

Presseinformation Nr. 6/2012

Bonn, Hamburg, den 20. August 2012

Im Rahmen der Präventionsinitiative – „Verantwortung von Anfang an!“ gibt der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ ein neues Faltblatt heraus: „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“.

Die „Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V. (ÄGGF)“ und der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ starten damit eine neue Informations- und Aufklärungsinitiative für Mädchen in Schulen.

- **Ab sofort startet die Verteilung des Faltblattes „Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ (Auflage 80.000 Stück) durch die Ärztinnen der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V.“ im Rahmen ihrer Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in der schulischen Sexualerziehung.**
- **Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, begrüßt diese Ergänzung der Initiative des „Arbeitskreises Alkohol und Verantwortung“. Mit dem Faltblatt zum Thema „Verantwortung von Anfang an!“ – für Frauen in der Schwangerschaft – werde eine Sensibilisierung von Mädchen ab 12 Jahren und jungen Frauen zum Thema Alkohol und Schwangerschaft erreicht und so in Kooperation mit der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ eine Lücke in der Information von Mädchen und jungen Frauen geschlossen.**

Der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) gibt im Rahmen der Schwangerschafts-Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang an!“ das Faltblatt „Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten“ heraus, das sich an die Zielgruppe Mädchen und junge Frauen wendet. Ab sofort wird das Faltblatt in Kooperation mit der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ bei Präventionsveranstaltungen für Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahren in Schulen eingesetzt. Mit Unterstützung durch dieses neue Faltblatt thematisieren die zur Zeit 90 Ärztinnen der „ÄGGF“ die Verantwortung werdender Mütter für die Entwicklung eines Babys in der Schwangerschaft auch im Hinblick auf alkoholhaltige Getränke.

Die „ÄGGF“ erreicht mit ihrem Präventionsangebot unter dem Motto „Den eigenen Körper schätzen und schützen lernen (www.aeggf.de) pro Jahr rund 120.000 Mädchen. Das Konzept der „ÄGGF“ wurde bereits vom Robert-Koch-Institut in Berlin evaluiert und als signifikant erfolgreich bewertet. Die Beratungs- und Präventionsangebote wurden mehrfach mit entsprechenden Auszeichnungen versehen.

Die Lüneburger Ärztin Dr. med. Gisela Gille von der „Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e. V.“ beschreibt das „ÄGGF“-Konzept der Prävention und Gesundheitsförderung: *„In unseren personalkommunikativen Gesprächen mit Mädchen in Schulen lässt sich bei jungen Mädchen leicht deutliches Interesse für das Thema Schwangerschaft und Alkohol wecken, gehört doch der Kinderwunsch sehr direkt zum Lebensentwurf der meisten Mädchen. Wir geben daher in unserer Sprechstunde in Schulen den jungen Mädchen viel Raum für dieses Thema. In Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte, der mit wissenschaftlicher Unterstützung der ‚ÄGGF‘ spezielle ‚Mädchen-Sprechstunden‘ etabliert hat, haben wir in präventiver Hinsicht bereits Vieles für junge Mädchen erreicht. Wir begrüßen sehr, dass wir in Zukunft allen interessierten Mädchen auch das Faltblatt ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ mitgeben können. Es ist mir ein*

besonderes Anliegen, dass durch dieses Faltblatt für junge Mädchen die Initiative des BSI für schwangere Frauen ‚Verantwortung von Anfang an! – Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft‘ ergänzt wird. Insofern habe ich den Text hierzu gerne erstellt.“

Dr. Reinhold Feldmann, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde, ist von dem Konzept des Faltblattes überzeugt: *„Ziel des Faltblattes ist es, in verständlicher Form jungen Mädchen einfache und klare Botschaften zum Thema ‚kein Alkohol in der Schwangerschaft‘ zu geben. Der Flyer ‚Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ informiert klar über die Wirkung von alkoholhaltigen Getränken insbesondere in der Schwangerschaft und ist durch einfach formulierte Tipps zielgruppengenau aufbereitet.“*

Mechthild Dyckmans, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, begrüßt diese neue Initiative des „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ ebenfalls: *„Gezielte Prävention, Information, Beratung sowie Aufklärung sind bereits für junge Mädchen ab 12 Jahren wichtig und notwendig. Um die Botschaft klar auszusprechen: Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit! Denn nur so können das ungeborene Kind und der Säugling vor alkoholbedingten Schädigungen geschützt werden.“*

„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit dem Faltblatt zum Thema ‚Verantwortung von Anfang an! – Was Mädchen über alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft wissen sollten‘ Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucherinnen und Verbraucher. Während mit der Präventionsmaßnahme ‚Verantwortung von Anfang an! – Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft‘ insbesondere schwangere Frauen direkt über Gynäkologen, Hebammen etc. angesprochen werden, werden mit dem neuen Faltblatt erstmals auch Mädchen und junge Frauen ab 12 Jahre für das Thema Alkohol und Schwangerschaft sensibilisiert. Wir werden die Maßnahmen in Kooperation mit der ‚Ärztlichen Gesellschaft zur

Gesundheitsförderung der Frau e. V.' nachhaltig ausbauen und fortsetzen", informiert BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick. Ergänzend zu der Broschüren- und Faltblattverteilung ist auch der Internetauftritt www.verantwortung-von-anfang-an.de online.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Gisela Gille

Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung der Frau e.V. (ÄGGF)

Pickhuben 2

20457 Hamburg

Tel.: 040 4191949-0, Fax: 040 4191949-2

Internet: www.aeggf.de

Dr. Reinhold Feldmann

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439, Fax: 0251 8349594

E-Mail: feldrei@uni-muenster.de

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6000, Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: feldmann@tagesklinik-walstedde.de